

Das SCHÖNE

Eine Liebesgeschichte
von der Riviera

FIEBER

Von Holger Boëtius

Wie soll man Kiczi Czomlowa beschreiben? — — Nimm ein schlankes, geschliffenes Glas, fülle es mit einem feurig perlenden Champagner, lege um den Fuß des Glases eine hektische Orchidee und laß von einem unsichtbaren Orchester ein Bruchstück russischer expressionistischer Musik intonieren — dann wirst du ahnen können, was Kiczi Czomlowa war — eine Frau . . .

Ich sehe noch die blauende Dämmerung über der Küste von Genua. Wenn ich die Augen schließe, kann ich den Ton der schmachtenden Violinen von Portofino wieder einfangen — und wenn ich meine Finger über den geschnitzten Ebenholzschrein hingleiten lasse, der den venezianischen Schal, die blitzenden kleinen Seidenschuhe umschließt, spüre ich von neuem die Nähe einer Mädchennatur, deren seltsame Spaltung vor meinen Sinnen zu heißer Harmonie zusammenschmolz.

Frühling an der italienischen Riviera: funkelnder Sommerhimmel über dem blauen Golf von Genua und den weißen Villen von Nervi und San Margherita, goldener Glanz über Tuja, Palme und Agave — weiche, duftende, wärmende Brisen an blühenden Terrassen entlang: so sah die Welt aus, als ich in das Hotel Excelsior bei Portofino meinen Einzug hielt.

In meiner Gesellschaft war Gervaise laPoignol, eine kleine französische Tänzerin, jung und sanft, die meine lässige Art, das Geld auszugeben, zu schätzen wußte. Ich mietete ein paar Zimmer für Gervaise und mich und trug uns als Mann und Frau in die Fremdenliste ein.

Es war dies die erste Saison des Hotels Excelsior, und es war deutlich, daß der Wirt es sich nach besten Kräften hatte angelegen sein lassen, das blasierte Rivierapublikum einzufangen. Mehrere Male wöchentlich wurden große Festlichkeiten, die jedesmal von einem prächtigen Feuerwerk beschlossen wurden, arrangiert.

Gervaise war entzückt.

Wenn wir gegen Abend die Promenade entlanggingen und sommerliche Melodien vom Hotel herab hinter uns dreinklangen, geschah es zuweilen, daß sie ihr blondes Puppenköpfchen an meine Schulter lehnte und zu flüstern begann.

